Stadt Dassow

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus der Stadt Dassow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.10.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:22 Uhr
Ort, Raum:	im Obergeschoss des alten Rathauses, Lübecker Straße 50 in Dassow

Anwesend

Vorsitzende/r
Anett Retzlaff

Mitglieder
Anett Kreft
Juliane Steinhagen
Marlen Horn
Klaus-Peter Ninnemann
Anne Brauer

Protokollführung
Heike Waschow

Abwesend

Mitglieder
Sven Dutschke Entschuldigt

Weiterhin anwesend:
Herr Freitag, Einwohner aus Pötenitz
Frau Fahs, Jugendclubleiterin
Frau Hinrichs, Kulturbeauftragte der Stadt Dassow

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwohnerfragestunde

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses 07.09.2023

5 Beratung mit der Jugendclubleiterin

6 Informationen der Kulturbeauftragten

7 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Retzlaff begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Freitag aus Pötenitz möchte von den Ausschussmitgliedern wissen, was hinsichtlich des Ortsteils Pötenitz aus touristischer Sicht zu erwarten ist. Seiner Ansicht nach ist es dringend notwendig, dass sich der „Tourismusausschuss“ mit dem Ortsteil befasst, da hier künftig 530 Betten durch den Umbau des Schlosses und ca. weitere 100 Betten entstehen. Das Umfeld ist dem nicht gewachsen, da die vorhandenen Straßen und Wege nicht ausreichend sind bzw. kaputt gefahren werden und Radwege fehlen. Herr Freitag sieht hier dringenden Handlungsbedarf.
Frau Kreft merkt dazu an, dass hier die Ortsteilvertretung von Pötenitz aktiv werden sollte.
Herr Ninnemann führt aus, dass er stellv. Vorsitzender der Ortsteilvertretung ist und hier den Vorsitzenden auffordert, tätig zu werden, zumal das Bürgerhaus in Pötenitz immer weiter verfällt, da es nicht genügend genutzt wird.
Frau Retzlaff kann die Nöte verstehen, da sie selbst in einem Ortsteil wohnt und auch dort nicht immer die Gesetze eingehalten werden. Ihrer Ansicht nach sollte man überlegen, eine eigene Ordnungskraft einzustellen, die die Strände beobachtet. Weiterhin führt sie aus, dass es immer auch an den Ortsteilvertretungen liegt, aktiv tätig zu werden, so wie z. B. in Barendorf. Dort trifft sich die Ortsteilvertretung mehrmals im Jahr und organisiert verschiedene Veranstaltungen.
Zu einer weiteren Nachfrage von Herrn Freitag berichtet Frau Retzlaff, dass der Radweg vom Priwall zur Hakenbäk gebaut werden soll, der Termin ist allerdings nicht bekannt.
Herr Ninnemann berichtet abschließend, dass in der Eichenallee Nachpflanzungen erfolgen werden.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Retzlaff beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 6. Dieser soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.
Beschluss:
Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus bestätigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses 07.09.2023

Frau Brauer schlägt hinsichtlich der Beratung zum Hallenbelegungsplan vor, künftig vor der Beratung die Vereine zu einem Termin mit der Bürgermeisterin einzuladen, um über die Hallenzeiten zu beraten, bevor diese dann im Ausschuss beschlossen werden. Der Hallenplan für das Winterhalbjahr sollte außerdem früher beraten werden.
Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Tourismus genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

5 Beratung mit der Jugendclubleiterin

Frau Retzlaff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Jugendclubleiterin Frau Fahs und führt aus, dass das Gespräch stattfindet, da es nach den Sommerferien einige Missstimmungen gab.
Frau Fahs berichtet sodann, dass die Öffnungszeit im Jugendclub mittwochs verlängert wurde und dieser jetzt von 14 – 19 Uhr geöffnet hat. Zu den Öffnungszeiten hat Frau Fahs die älteren Jugendlichen befragt, die regelmäßig in den Club kommen, denen reicht die Zeit aus. Bis Ende des Jahres sollen die Zeiten so beibehalten werden. Vorrang für den Besuch des Jugendclubs haben die Kinder ab 10 Jahre. Es ist eine gewisse Aufbruchstimmung, da die 16 bis 17 Jährigen in die Ausbildung gehen und dann werden neue Kinder und Jugendliche nachrücken.
Es gebe auch noch eine Option zu den Öffnungszeiten, dass Dienstag und Donnerstag nur die Jüngeren und Montag, Mittwoch und Freitag nur die Älteren den Club aufsuchen. Zurzeit sind die Tage so gesplittet, dass die Jüngeren von 13 – 15 Uhr und die Älteren von 15 – 19 Uhr den Club besuchen.
Frau Kreft schlägt vor, einen Tag in der Woche – möglichst Freitag – bis 20 Uhr den Club zu öffnen.
Auf Nachfrage von Frau Retzlaff, ob die unter 10 Jährigen den Club besuchen teilt Frau Fahs mit, dass diese am Jugendclub präsent sind, aber nicht in den Räumlichkeiten. Sie holen sich höchstens mal ein Getränk oder benutzen die Toilette. Wenn nichts los ist, dürfen sie auch mal in den Club. Frau Kreft verweist auf die Konzeption, die von 7 – 26 Jahren ausgeht.

In der weiteren Aussprache werden die nicht optimalen Räumlichkeiten angesprochen und es wird darauf hingewiesen, dass ein Schild neben dem Jugendclub aufgestellt werden sollte, dass es sich um einen öffentlichen Platz handelt. Auf dem Schild sollte stehen „Betreten auf eigene Gefahr“.
Abschließend dankt Frau Retzlaff Frau Fahs für die Ausführungen und merkt an, dass man sich im Frühjahr wieder zusammensetzen wird.

6 Informationen der Kulturbeauftragten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Retzlaff Frau Hinrichs und bittet um Informationen zum Stand der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes.
Frau Hinrichs informiert, dass die Vorbereitungen planmäßig laufen und die Organisation abgeschlossen ist. Es stehen 13 „Buden“ zur Verfügung, die alle belegt sein werden. Der SV Dassow wird ein Zelt aufstellen. Frau Hinrichs berichtet über das vorgesehene Programm und teilt auf Nachfrage mit, dass der Termin immer der Samstag vor dem 1. Advent ist und die Vereine für die Nutzung der „Buden“ 20,00 € bezahlen.
Des Weiteren informiert Frau Hinrichs über weitere anstehende Termine bis zum Jahresende.

7 Sonstiges

Hallenbelegungsplan
Frau Retzlaff greift noch einmal die Problematik der Hallenbelegung auf.
Nach einer kurzen Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich dafür aus, vor der Beschlussfassung des Hallenbelegungsplanes im Fachausschuss eine

Zusammenkunft mit den Vereinen, der Bürgermeisterin und dem Amt zu vereinbaren, in der die Hallenzeiten gemeinsam vorberaten werden.

Vorsitz:	Protokollführung:
Anett Retzlaff	Heike Waschow